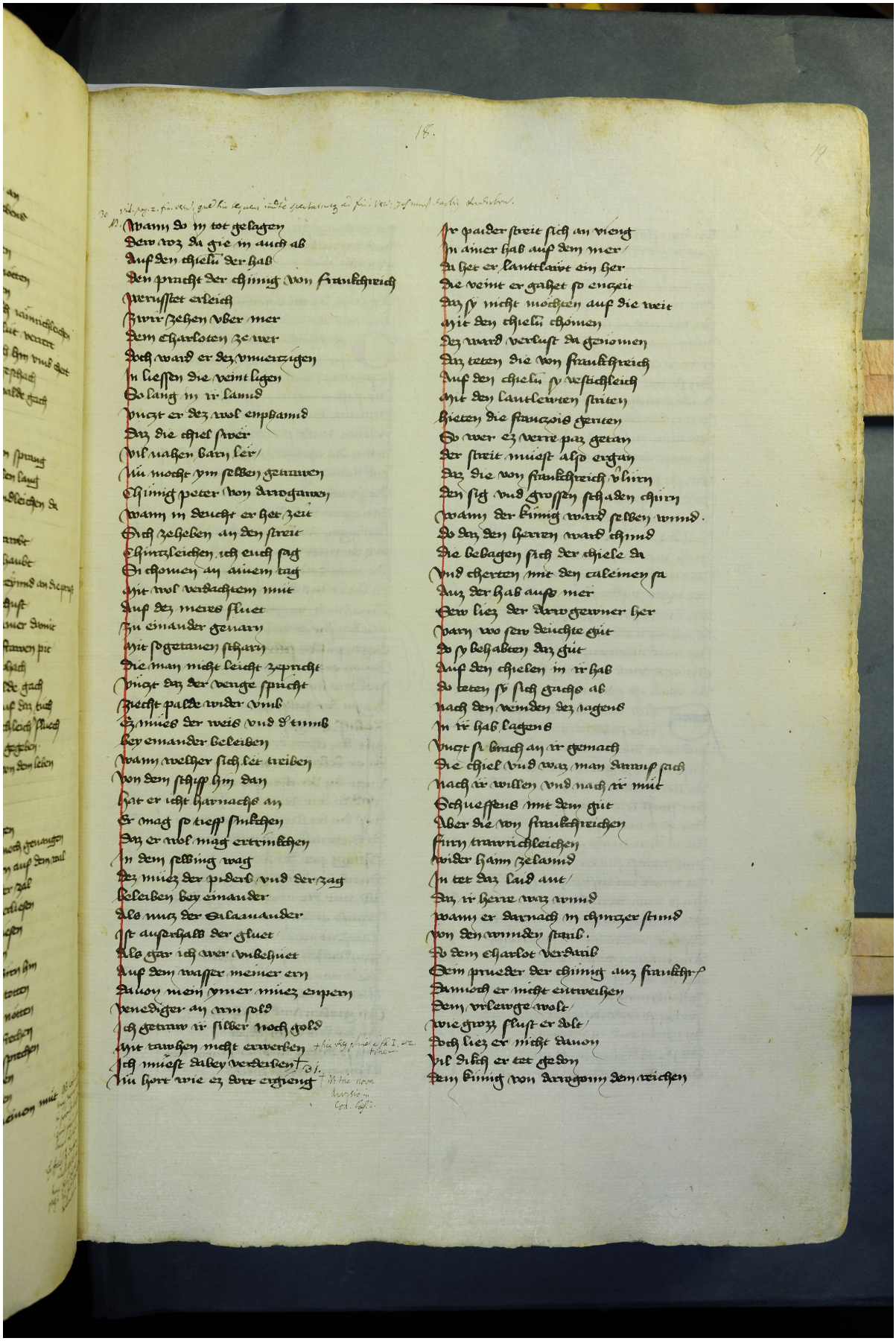
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



18.

Wann do in tot gelagen
Der wrz da gie in auch ab
Auf den chiele der hab
Den prucht der chunig von frankchreich
Wenusset erleich
Zwir zehen uber mer
Dem charlotten ze wer
Doch ward er dez vmuertigen
Sie liessen die veint ligen
So lang in ir lamd
Vnczt er dez wol enpfamd
Dez die chiel swer
Vil nahen bain ler
Nu mocht vm selben gewinnen
Chunig peter von aragonn
Wann in deucht er her zeit
Doch zeheben an den streit
Chuntzleichen ich euch sag
Di chomen an ainem tag
Mit wol verdachtem mut
Auf dez meres fluet
Zu einander genan
Mit sogetanen schan
Die man nicht leicht zesprecht
Nicht dez der venge spricht
Zuecht palde wider vmb
Zu nues der weis vnd stumb
Bey emander beleiben
Wann welcher sich let treiben
Von dem schiff hin dan
Nit er icht harnachs an
Er mag so tiefs sinken
Dez er wol mag ertrinken
In dem selbing wag
Dez muez der pider vnd der zag
Beleiben bey emander
Als nuz der salamander
Ist auserhalb der fluet
Als gar ich euer vnbehuet
Auf dem wasser meiner ern
Da von mein vmer muez enpern
Venediger an dem sold
Ich getraw ir silber noch gold
Mit tawsen nicht erwerben
Ich muest daley verderben
Nu hort wie ez dort ergeng

Ir paider streit sich an vieng
In ainer hab auf dem mer
Da her er lantlaute ein her
Die veint er gahet so engeit
Dez sy nicht mochten auf die weit
Mit den chiele chomen
Dez ward verlust da genomen
Dez teten die von frankchreich
Auf den chiele so verstickleich
Mit den lantleuten stritten
Hieten die franczois gerten
So wer ez verre paz getan
Der streit muest also ergan
Dez die von frankchreich vlirn
Den sich vnd grossen schaden chirn
Wann der kunig ward selben wund
Do dez den herren ward chund
Die belagen sich der chiele da
Vnd chertten mit den caleinen sa
Auz der hab auf mer
Dew liez der aragonner her
Pary wo sein deuchte gut
Do sy behaben dez gut
Auf den chielen in ir hab
Do teten sy sich gachs ab
Nach den wenden dez lagens
In ir hab lagens
Vnczt sy kuch an ir gemach
Die chiel vnd wrz man dannn sich
Nach ir willen vnd nach ir mut
Schuessens mit dem gut
Aber die von frankchreichen
Hirn trawrichleichen
Wider ham zelamd
In tet dez laid amt
Dez ir herre wrz wund
Wann er darnach in chuntzer stund
Von den wunden starb.
Do dem charlot verdarb
Dem prueder der chunig auz frankchr
Damoch er nicht entweichen
Dem vrlewge wolt
Wie groz sluft er dolt
Doch liez er nicht dauon
Vil dick er tet gedn
Dem kunig von aragonn den reichen